

Regionalkonferenzen im Wahljahr 2017

Wir sind in einem besonderen Wahljahr, das vom Themenkomplex De-Demokratisierung bestimmt sein wird. Nicht nur das so genannte Flüchtlingsthema des Herbst 2016 hat deutlich gemacht, dass wir eine soziale Schieflage in Deutschland haben und sich immer mehr Menschen aus den demokratischen Prozessen zurückziehen. Es fehlt an Teilhabeangeboten für Randgruppen und langzeitarbeitslose Menschen. Bislang bekannt werden Sicherheitspolitik und soziale Gerechtigkeit den diesjährigen Wahlkampf thematisch dominieren. Wo sich Arbeitsmarktpolitik wieder findet bleibt abzuwarten.

Die EFAS-Mitglieder erleben es Tag täglich und stehen neuen Personengruppen und neuen Herausforderungen gegenüber. In den arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen müssen erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit unterschiedlichen Problemen durch die Mitarbeitenden in den Einrichtungen betreut und begleitet werden. Zunehmend werden Teilnehmende zugewiesen, mit

- Migrationshintergrund
- Gesundheitlichen und psychischen Einschränkungen
- Langzeitleistungsbezug ohne erkennbare Perspektiven auf einen Arbeitsplatz

Das sind große Herausforderungen an die Träger und die Mitarbeitenden. Neben den formalen Vorgaben der Jobcenter und Arbeitsagentur müssen diese Unterschiede in den Gruppen auf- und eingefangen werden.

Der Fachverband kann die Träger mit zwei Projektanschnitten bei der Bewältigung dieser Situation durch gezielte Fortbildung, kollegiale Beratung und begleitendes Coaching unterstützen:

- Im Themenfeld Grundbildung und – funktionaler Analphabetismus im Rahmen der Beschäftigung und Qualifizierung.
- Im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung mit dem Projekt „InKA – Interkulturelle und inklusive Kompetenz zur Integration in Arbeit“.

Mit dieser Veranstaltung wollen wir Inhalte dieser Projekte vorstellen, über weitere Ansätze informieren und uns mit Ihnen gemeinsam zu Themenschwerpunkten für die Bundestagswahl austauschen.

Wir hoffen, mit diesem umfangreichen Angebot Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf Ihre Teilnahme an eine der beiden Veranstaltungen.

Referentinnen:

Ines Nöbler, EFAS e.V., Stuttgart

Katrin Hogh, Geschäftsführerin EFAS e.V., Stuttgart

Elena Weber, Diakonie Deutschland, Berlin

Datum und Ort:

Mittwoch, den 22.03.2017 in Köln

in Berufsförderungswerk Köln
Martinsweg 11, 50999 Köln

Donnerstag, den 30.03.2017 in Stuttgart

in Diakonisches Werk Württemberg
Presselstr. 29, 70191 Stuttgart
Weckerlinhaus

Uhrzeit: 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 15.03.2017 per Mail an: isift@efas-web.de, bei uns an. Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung und die Rechnung.

Tagungsgebühr:

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Für Tagungsgetränke und -verpflegung stellen wir in Rechnung **25€**.

Die Teilnahmegebühren werden mit der Anmeldebestätigung in Rechnung gestellt und ist zu überweisen an die Bankverbindung des EFAS: Evangelische Bank, BLZ: 520 604 10, Kto.-Nr.: 417734

Bei Absage bis 5 Tage vor der Veranstaltung und bei Nichterscheinen wird der volle Verpflegungssatz fällig. Gerne können Sie alternativ einen Ersatzteilnehmer benennen, der den freien Platz übernimmt.

Stornierungen bedürfen der Schriftform.

Rückfragen und Informationen

Bitte richten Sie Rückfragen an
Evangelischer Fachverband
für Arbeit und soziale Integration e.V. (EFAS)
Gottfried-Keller-Str. 18c, 70435 Stuttgart
Tel: (0711) 2 73 01 – 171
Email: isift@efas-web.de

Anreise

Den Anfahrtsplan für den Tagungsort erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung

Programm:

10.30 Uhr Ankommen und Kaffee

11.00 Uhr Welche arbeitsmarktpolitischen Themen sind zu erwarten und welche Themen wollen wir zur Bundestagswahl zu platzieren?

- Studie: Demokratie ohne Langzeitarbeitslose? Motive langzeitarbeitsloser Nichtwähler - Politik und Medienstrategie
- Teilhabe von Langzeitarbeitslosen verbessern, sozialrechtlichen Status klären und sichern
- Chancen und Risiken des BTHG – Andere Leistungsanbieter §60, 61

12:00 Uhr Beratung, Austausch und Diskussion

- Welche Themen bewegen uns als Träger?
- Welche Aktivitäten zur Bundestagswahl braucht es?

12:30 Uhr Mittagskaffee

13:00 Uhr Was tun wir, wie nehmen wir Mitarbeitende mit und welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es aktuell bei EFAS?

- Projekt „InKA“, das Trägern bei den neuen Herausforderungen mit gezielten Fortbildungsangeboten Mitarbeitende zur interkulturellen und inklusiven Beratungskompetenz unterstützen kann.
- Die Projekte GRUBIN des Deutschen Volkshochschulverbandes unterstützt von der Diakonie Deutschland und „Grundbildung“ des EFAS, die Träger mit Fortbildungsangeboten zum Thema funktionaler Analphabetismus unterstützen können
- Jahrestagung – im Vorfeld der Bundestagswahl

14:00 Uhr Beratung, Austausch und Diskussion

- Welche Unterstützung benötigen wir?
- Welche Fortbildungsangebote für Personal / Träger benötigen wir?

Ausblick und Verabredungen

14:30 Uhr Ende der Veranstaltung